Lagebericht der Geschäftsführer zum Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf

Die Scheyer Verpackungstechnik GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen und hat sich als Spezialist für die Produktion und Veredelung hochwertiger flexibler Verpackungsfolien etabliert. Die wesentlichen Absatzmärkte liegen in den Bereichen Lebensmittel, Tiernahrung sowie Hygieneprodukte. Die Kundenbeziehungen sind überwiegend langfristig angelegt und basieren auf einer hohen Produktqualität, Flexibilität sowie einer zuverlässigen Auftragsabwicklung.

Das wirtschaftliche Umfeld im Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von einer insgesamt verhaltenen konjunkturellen Entwicklung geprägt. Im Vergleich zum Jahr 2024 zeigte sich in einzelnen Bereichen eine gewisse Stabilisierung der Märkte, dennoch blieben die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen insbesondere in Europa anspruchsvoll. Geopolitische Unsicherheiten, eine nur moderate wirtschaftliche Dynamik sowie ein weiterhin bestehender Kostendruck beeinflussten das Marktumfeld.

Vor diesem Hintergrund konnte sich die Scheyer Verpackungstechnik GmbH im Geschäftsjahr 2025 stabil am Markt behaupten. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein moderates Umsatzwachstum erzielt, sodass das Geschäftsjahr erneut mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte. Das Unternehmen sieht sich damit weiterhin auf einer soliden Grundlage für eine stabile Unternehmensentwicklung.

Im Kostenbereich blieb das allgemeine Preisniveau in verschiedenen Bereichen weiterhin erhöht. Insbesondere Energiekosten bewegten sich trotz einer teilweisen Entspannung im Vergleich zum Vorjahr weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt.

Auch im Personalbereich bestand ein anhaltender Kostendruck, der unter anderem auf strukturelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt sowie allgemeine Kostensteigerungen zurückzuführen ist.

Die Mitarbeiterzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht und betrug zum Jahresende 111. Die Suche qualifizierter Fachkräfte, insbesondere im Vertrieb und in technischen Berufen, bleibt eine fortwährende Herausforderung. Dem begegnen wir mit gezielten Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung sowie durch kontinuierliche Weiterbildungsangebote.

Durch eine kontinuierliche Optimierung der Einkaufsprozesse sowie ein effizientes Lagermanagement konnten die Material- und Beschaffungskosten weiterhin in einem kontrollierbaren Rahmen gehalten werden.

Nachhaltigkeit und Energieeffizienz stellen weiterhin einen wichtigen Bestandteil der Unternehmensstrategie dar. Im Geschäftsjahr 2025 wurden weitere Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs umgesetzt. Dazu zählt unter anderem die Optimierung der bestehenden Photovoltaikanlage, wodurch ein Teil des Energiebedarfs durch eigene Stromerzeugung gedeckt werden kann.

Zusammenfassend hat sich die Scheyer Verpackungstechnik GmbH auch im Jahr 2025 als zuverlässiger Partner für hochwertige Verpackungslösungen etabliert und ist bereit, den Herausforderungen des kommenden Jahres mit Entschlossenheit und Innovationsgeist zu begegnen.

2. Darstellung der Lage

Das Unternehmen hat sich am Markt positioniert und hat das Fundament für einen soliden Wachstumskurs gelegt.

Die Anforderungen an Qualität, Flexibilität und Liefergeschwindigkeit stellen weiterhin zentrale Erfolgsfaktoren im Markt dar. Gleichzeitig ist das Unternehmen einem intensiven Wettbewerbsumfeld ausgesetzt. Insbesondere große international tätige Konzerne sowie Mitbewerber aus dem europäischen Raum üben durch teilweise sehr aggressive Preispolitik einen spürbaren Druck auf die Marktpreise aus.

Diese Wettbewerbssituation erschwert es, Kostensteigerungen vollständig an den Markt weiterzugeben und beeinflusst die Preisgestaltung entsprechend.

Das Qualitätsmanagementsystem stellt einen wesentlichen Bestandteil der Unternehmensorganisation dar und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Zur Stärkung dieses Bereichs wurden zusätzliche personelle Ressourcen aufgebaut.
Die betrieblichen Prozesse sind umfassend dokumentiert und dadurch nachvollziehbar gestaltet. Sie werden regelmäßig im Rahmen interner sowie externer Audits überprüft und laufend weiterentwickelt.

3. Analyse mittels der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren

Das Betriebsergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden und liegt bei TEUR 7.459 (VJ TEUR 6.271). Der Grund liegt primär in der Steigerung des Umsatzes.

Vermögenslage – Finanzlage – Fact Box

Kennzahlen	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) - TEUR	8.113,0	6.918,6
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	124,4%	98,1%
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	43,3%	37,6%
Eigenkapitalquote	38,7%	34,7%
Working Capital - TEUR	4.442,2	4.157,6
Nettoverschuldung - TEUR	-1.192,3	208,8
Nettoverschuldungsgrad	-16,1%	3,2%
Cash-Flow aus dem Ergebnis (Erg. vor Steuern + Abschreibung) - TEUR	9.229,8	8.038,0

4. Forschung und Entwicklung

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erfolgen in einem marktüblichen Rahmen, um innovative und kundenorientierte Lösungen bereitzustellen. Dabei investieren wir gezielt in die Entwicklung neuer Materialverbunde und Verpackungslösungen, insbesondere im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Recyclingfähigkeit. Diese Fortschritte realisieren wir in enger Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten Lieferanten sowie mit externen Laboratorien und spezialisierten Fachkräften.

5. Risikobericht

Zusätzlich zu den im Jahresabschluss und im Anhang dargestellten Risiken bestehen nach derzeitiger Einschätzung der Geschäftsführung keine weiteren wesentlichen Ausfall-, Liquiditäts- oder Cashflow-Risiken.

Aktuell noch nicht einschätzbar sind die derzeit erhöhten geopolitischen Risiken aufgrund der aktuellen militärischen Auseinandersetzung im Nahen Osten, insbesondere im Zusammenhang mit dem im Jahr 2026 ausgebrochenen Krieg zwischen Iran sowie den Vereinigten Staaten und Israel. Dieser Konflikt hat bereits zu militärischen Angriffen und Gegenangriffen in mehreren Ländern der Region geführt und kann potenziell Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffmärkte haben.

Dadurch könnte es zu einer Verschärfung am Beschaffungsmarkt kommen. Die Versorgung mit Rohstoffen sowie deren Preisentwicklung unterliegen teilweise marktbedingten Schwankungen und können mit entsprechenden Unsicherheiten verbunden sein. Das Unternehmen begegnet diesen Risiken unter anderem durch eine laufende Beobachtung der Beschaffungsmärkte sowie durch eine entsprechend angepasste Einkaufsstrategie.

Darüber hinaus stellen auch IT- und Cybersicherheitsrisiken ein zunehmendes Risiko für Unternehmen dar. Zur Sensibilisierung der Mitarbeiter und zur Stärkung der internen Sicherheitsstrukturen werden die im Jahr 2024 begonnenen Schulungsmaßnahmen im Bereich Cybersicherheit fortgeführt und weiter ausgebaut.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts sind jedoch keine dramatischen und unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens erkennbar. Bestandsgefährdende Risiken sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

6. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2026 ist weiterhin von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld auszugehen. Zwar haben sich einzelne Kostenfaktoren im Vergleich zu den Vorjahren teilweise stabilisiert, dennoch wird insgesamt weiterhin mit einem erhöhten Kosten- und Wettbewerbsdruck gerechnet. Insbesondere Energiepreise sowie allgemeine Kostenentwicklungen im Personalbereich werden sich weiterhin auf die Kostenstruktur auswirken, während die Möglichkeiten zur Weitergabe dieser Kosten an den Markt aufgrund des intensiven Wettbewerbs begrenzt bleiben.

Darüber hinaus bleiben die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen von großen Unsicherheiten geprägt.

Die nach wie vor relativ hohe Inflation in Österreich sowie die globalen wirtschaftlichen Unsicherheiten, bedingt durch geopolitische Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten (Iran-Krieg, etc.), sowie auch durch die Unsicherheiten in politischen Entscheidungen weltweit, wirken sich auf alle Branchen aus, einschließlich der Verpackungsindustrie.

Die Entwicklung der Auftragseingänge in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres zeigt bislang eine etwas rückläufige Tendenz.

Vor dem Hintergrund der genannten Rahmenbedingungen wird für das Geschäftsjahr 2026 derzeit keine wesentliche Ergebnisverbesserung erwartet. Ziel des Unternehmens bleibt es, die stabile Entwicklung der vergangenen Jahre fortzuführen und die Marktposition weiter zu festigen.

Wie sich die beschriebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im weiteren Jahresverlauf konkret auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken werden, kann zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts noch nicht abschließend beurteilt werden.

Klaus, 2. April 2026

die Geschäftsführer:

(Ingrid Wiesenegger)

(Jürgen Wiesenegger)

(Gert Wiesenegger)